

# INHALT

0.	EINLEITUNG .....	9
0.1	Erkenntnisinteresse, Fragestellungen und Forschungsziel .....	9
0.2	Forschungsstandpunkt und -gegenstand .....	14
0.3	Zum Aufbau der Arbeit.....	16
1.	UMBRÜCHE EINES PRODUKTIONSPARADIGMAS .....	21
1.1	Die (Wieder-)Entdeckung der Subjektivität im Paradigma ›reflexiver Modernisierung‹.....	21
1.2	Eine veränderte Logik der Rationalisierung und Produktivkraftentwicklung .....	25
1.3	Konflikte und Widersprüche am Beispiel der Automationsarbeit .....	33
1.4	Analysen der Subjektivierung am Beispiel des foucaultschen Gouvernementalitätsansatzes .....	37
1.5	Zusammenfassung der theoretischen Diskussion .....	43
1.6	Zwei Fallbeispiele.....	48
1.6.1	Widersprüchliche Autonomie .....	49
1.6.2	Vernetzung als vergemeinschaftete Verantwortung.....	54
1.6.3	Zur Verknüpfung von Eigenverantwortung und betrieblicher Herrschaft in der Arbeit .....	67
2.	UMBRÜCHE BERUFLICHER BILDUNG UND IHRE REFLEXION IN KONZEPTEN DES SELBSTGESTEUERTEN UND SELBSTORGANISIERTEN LERNENS .....	71
2.1	Informationstechnologien als Ursache einer Bildungskrise. Ein Rückblick auf Klaus Haefners Beiträge zur Neuorientierung der Bildung .....	71
2.1.1	Informationstechnologien als unmittelbare Ursache einer Bildungskrise?.....	71
2.1.2	Das Verhältnis von Informationstechnologien und intellektueller Arbeit .....	74
2.1.3	Lernen – komplementär zur oder in der informationstechnologischen Arbeit? .....	77
2.1.4	Eine andere Rekonstruktion der Bildungskrise .....	78
2.2	›Neue‹ Lernformen und Lernkulturen als Ausweg aus der Strukturkrise? .....	80

2.3	Verwissenschaftlichung von Arbeit und die Notwendigkeit des arbeitsprozessintegrierten Lernens .....	83
2.4	›Neue‹ Lernformen im Widerspruchsfeld eines aufkommenden Bildungsmarktes.....	89
2.5	Lernen im Paradigma der Selbstorganisation .....	92
2.5.1	Kompetenzentwicklungsforschung im Kreuzfeuer .....	93
2.5.2	Kritik konstruktivistischer Lerntheorien in der Erwachsenenbildung ...	104
3.	EXPANSIVES LERNEN ALS SCHLÜSSELBEGRIFF FÜR DIE ANALYSE VON WIDERSPRÜCHEN DES LERNENS .....	111
3.1	Klaus Holzkaamps Analyseansatz von Lernwidersprüchen .....	111
3.1.1	Holzkaamps Erkenntnisinteresse.....	111
3.1.2	Der Begründungsdiskurs .....	112
3.1.3	Lernproblematik als Voraussetzung für Lernmotivation und für den Aufschluss gesellschaftlich geschaffener Gegenstände.....	113
3.1.4	Die Unterscheidung von Lerngründen in expansiv und defensiv .....	114
3.1.5	Der Gehalt der Kategorien des defensiven und expansiven Lernens .....	116
3.1.6	Instrumentelle vs. intersubjektive Lernverhältnisse .....	118
3.1.7	Der Interventionscharakter kritisch-psychologischer Lernforschung ....	120
3.1.8	Veränderungs- und Entwicklungsmöglichkeiten aus kritisch-psychologischer Sicht.....	121
3.2	Lernen als Entwicklung von Tätigkeitssystemen bei Yrjö Engeström ..	124
3.2.1	Lernen als Internalisierung und Externalisierung.....	124
3.2.2	Drei Ebenen des Lernens .....	127
3.2.3	Widersprüche als Momente von Tätigkeitssystemen .....	130
3.2.4	Die Triebkräfte der Veränderung?.....	130
3.2.5	Zur Kritik des tätigkeitstheoretischen Widerspruchsverständnisses .....	133
3.3	Schlussfolgerungen.....	136
4.	VERHÄLTNIS DES BEGRIFFLICH-THEORETISCHEN RAHMENS UND DER METHODEN ZUR EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG .....	139
4.1	Grundlegende Fragen zum qualitativen Vorgehen.....	139
4.2	Die Verallgemeinerungsebene.....	142
4.2.1	Historischer Hintergrund der strukturellen Verallgemeinerung und deren Implikation für die Begriffsbildung.....	142
4.2.2	Das Allgemeine als Aussage über Lebenszusammenhänge.....	143
4.3	Die Analyseeinheit.....	144

4.3.1	Vygotskijs theoretisch-methodische Bestimmung der Analyseeinheit..	144
4.3.2	Der Bedingungs-Bedeutungs-Begründungszusammenhang als Analyseeinheit .....	145
4.3.3	Die Expansion von Tätigkeitssystemen als Analyseeinheit .....	148
4.4	Die Perspektiven: Partizipationsmodi, Kooperationsformen und Aspekte der Situiertheit.....	150
4.4.1	Partizipationsmodi .....	150
4.4.2	Kooperationsformen .....	151
4.4.3	Aspekte der Situiertheit .....	153
5.	FORSCHUNGSFELD UND FORSCHUNGSPROZESS .....	157
5.1	Forschungsfeld.....	157
5.2	Datenerhebung .....	161
5.2.1	Zu den Interviews und den interviewten Personen.....	161
5.2.2	Zur Gruppendiskussion.....	166
5.2.3	Zur internen Validität der verbalen Daten.....	169
5.3	Datenauswertung und Forschungsdarstellung.....	171
6.	VERLÄUFE ARBEITSPROZESSINTEGRIERTEN LERNENS.....	177
6.1	Zur Praktikumssituation der befragten Teilnehmer.....	177
6.1.1	Zur Ausgangsposition der Lernenden.....	177
6.1.2	Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der Teilnehmer .....	185
6.1.3	Subjektive Befindlichkeit gegenüber der Praktikumssituation und der beruflichen Perspektive.....	191
6.1.4	Lernerfahrungen in der Programmierarbeit im Vergleich.....	196
6.2	Konflikte und Widersprüche auf der Ebene des Lernens im Arbeitsprozess .....	204
6.2.1	Ausgeblendete statt abgebaute Hierarchien – Produktivität als Norm...	204
6.2.2	Konflikte aufgrund widersprüchlicher Ziele und Perspektiven.....	207
6.2.3	Begrenzte Kooperation .....	210
6.2.4	Strategische statt fachliche Kompetenz – Verkehrte Hierarchie .....	214
7.	LEHR-LERN-VERHÄLTNISSE IM BRENNPUNKT DER EIGENVERANTWORTLICHKEIT .....	223
7.1	Die Lehr-Lernverhältnisse aus der Sicht der Dozenten.....	223
7.1.1	Bedeutungen der ›Selbstlernkompetenz‹ .....	223
7.1.2	Problembewusstsein der Dozenten .....	227

7.1.3	Rekonstruktion und Interpretation der Prämissenlage .....	234
7.2	Die Lehr-Lernverhältnisse aus der Sicht der Teilnehmer.....	237
7.2.1	Fachdidaktik: Unsystematische Heranführung an die Ausbildungsinhalte oder das Problems der ›Selbstlernkompetenz‹ .....	237
7.2.2	Pädagogische Verhältnisse: Beziehungsaspekte als Problem .....	241
7.2.3	Gruppendynamik: Begründungszusammenhänge für das Verhalten der Teilnehmer .....	243
7.2.4	Zusammenfassung .....	249
8.	PERSPEKTIVEN EXPANSIVEN LERNENS .....	255
8.1	Das Widerspruchsfeld ›neuer‹ Lernformen in der Fachinformatikerausbildung des ZfBB.....	255
8.2	Veränderungsperspektiven auf der Grundlage einer subjektwissenschaftlichen Didaktik.....	259
8.3	Kern der Lernform-Problematik .....	266
8.4	Erweiterung des expansiven Lernansatzes als eine andere Art von Kompetenzentwicklung .....	269
8.5	Potenziale und Grenzen informationstechnologisch geprägter Arbeitsverhältnisse.....	271
	ANHÄNGE .....	275
	Anhang 1 .....	275
	Anhang 2.....	278
	LITERATUR.....	281